

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 37.

Ausgegeben den 10. September

1902.

Inhalt: Hilfsprediger der evangelisch-lutherischen Gemeinden Reinswalde und Sorau (Parochie Reinswalde) S. 251. — Einlösung von Zinsscheinen der Rentenbriefe aller Provinzen S. 251. — Ausreichung von Zinsscheinen Preussischer Konsols S. 251. — Verzeichniß derjenigen Hinterlegungsmassen, bei welchen die Verzinsung am 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember 1902 einzustellen ist S. 252. — Markt- und Ladepreise für den Monat August 1902 S. 254. — Schipkau-Finsterwalder Eisenbahngesellschaft S. 256. — Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt in Luckau S. 256. — Personal-Nachrichten S. 256.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Der Kandidat des Predigtamtes, Johannes Nagel aus Strehlen i. Schl. ist zum Hilfsprediger der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden evangelisch-lutherischen Gemeinden Reinswalde und Sorau (Parochie Reinswalde) bestellt und seine Befähigung zur Anstellung nach Nr. 4 der Generalkonzession vom 23. Juli 1845 — G.-S. S. 516 — ist nachgewiesen worden.

Potsdam, den 14. Juli 1902.

Der Ober-Präsident.

Bekanntmachung der Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Die Rentenbank-Kasse, Klosterstraße 76, 1, hier selbst wird 1. die am 1. Oktober d. Js. fälligen Zinsscheine der Rentenbriefe aller Provinzen vom 19. bis einschließlich den 24. September d. Js. und 2. die ausgelosten, am 1. Oktober d. Js. fälligen Rentenbriefe aller Provinzen vom 22. bis einschließlich den 24. September d. Js. einlösen und demnächst vom 1. Oktober d. Js. ab mit der Einlösung fortfahren. Berlin, den 22. August 1902

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.

(1) Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preussischen konsolidirten $3\frac{1}{2}\%$ igen Staatsanleihe von 1892, 1893, 1895 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1912 nebst Erneuerungsscheinen (Anweisungen auf die folgende Reihe) werden vom 1. September 1902 ab von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, Oranienstraße 92/94, werktäglich von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der drei letzten Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrolle der Staatspapiere am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Regierungs-Haupt-

kassen sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreiskasse zu beziehen.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat ihr persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zinsscheinanweisungen) mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerierte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Erneuerungsscheine an die Kontrolle nicht einzusenden, da diese sich in Bezug auf die Zinsscheinausreichung mit den Inhabern der Scheine nicht in Schriftwechsel einlassen kann.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Provinzialkassen beziehen will, hat dieser Kasse die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen. Berlin, den 21. August 1902.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankfurt a. D., den 25. August 1902.

Königliche Regierung.

Verzeichniß derjenigen Hinterlegungsmaassen,

bei welchen die Verzinsung am 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember 1902 einzustellen ist.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Laufende Nr.	Special- Manual Nb. Seite.	Bezeichnung der Hinterlegungsmasse.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinter- legten Geldes.	Name, Stand oder Ge- werbe und Wohnort der Person, an welche der Betrag nach der Hinter- legungserklärung ausgie- higt werden soll.	Bemerkungen über die Veranlassung zur Hinterlegung etc.	Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Sache anhängig ist.	Zeitpunkt der bevor- stehenden Einstellung der Verzinsung.
1.	46 285 VIa 296	Brinl, Ansprüche in Sachen Stein und Gen. o/a. Winkler.	Gerichtsvollzieher Winkler zu Gorfst. L.	50 30	Nach ergangenem Ur- theil an die oblie- gende Partei oder gemäß Vereinbar- ung der Parteien.	Sireitiger Auftragsersfos infolge Intervention.	Königliches Amts- gericht zu Gorfst i. L. M. 123. 92.	1. Oktober 1902.
2.	47 26	Müblin, Aufgebots- sache F. 2. 92.	Rechtsanwalt Kroll zu Woldeberg Nm. für den Zimmer- meister Leo Müblin bafelsst.	277 50	An die unverheiratete Bertha Klüßmann, unbekanntes Auf- enthalts.	Aufgebot zwecks Löschung der auf dem Grundstücke von Woldeberg Band V Blatt Nr. 136 in Ab- theilung III Nr. 6a und c für die Empfangsbereit- igte eingetragenen Hypo- thekentheile von 150 Mark nebst 5% Zinsen für 5 Jahre und 90 Mk.	Königliches Amts- gericht zu Wol- deberg Nm. F. 2. 92.	1. Oktober 1902.
3.	47 31	Soner, Hypotheken- forderung.	Rechtsanwalt Kno- loch zu Dobrilugt für die Wittve Christiane Schulte geb. Engelmann zu Schönborn bei Do- brilugt.	60 36	An den Hypotheken- gläubiger bzw. dessen Erben.	Aufgebot zwecks Löschung der auf dem Grundstücke von Schönborn Blatt Nr. 47 in Abtheilung III Nr. 12 für den Rechts- anwalt Schtermeyer zu Herzberg eingetragenen, durch Gellson an den Kaufmann Emil Rudolph Soner zu Herzberg abge- tretenen Forderung von 20 Thalern 8 Silber- großchen 6 Pfennig.	Königliches Amts- gericht zu Dobri- lugt. F. 4. 91.	1. Oktober 1902.

4.	47	110	Schulz c/a. Mar- towsky, freitages Kaufgeiß in der Grundblatte Bern- stein III. 112.	Rönlgl. Amtsge- richt zu Berlinchen.	240	51	Gemäß Anordnung des Königl. Amts- gerichts zu Berlin- chen.	Streit.	Rönlgl. Amts- gericht zu Berlin- chen.	1. Novem- ber 1902.
5.	47	154	Rechtsanwalt Seb- hardt zu Frankfurt a. D. für den Kauf- mann Ernst Nowka dasselbst.	Rönlgl. Amtsge- richt zu Berlinchen.	55	—	Gemäß gerichtlicher Entscheidung oder nach Einigung der Parteien.	Sicherheit zwecks Ermittlung des dinglichen Arretes.	Rönlgl. Amts- gericht zu Guben. G. 10., 92.	1. Dezem- ber 1902.
6.	47	177	Früherer Postagent Beek, Kaution.	Rönlgl. Amtsge- richt zu Berlinchen.	32	—	An den früheren Postagenten Beek zu Buchthal.	Die Dienst-Kaution des früheren gewordenen Post- agenten Beek zu Buch- thal, bestehend in dem 3 1/2 % igen conuertirten Preussischen conolidirten Staatsanleihecheine von 1884 litr. F. Nr. 299464 über 200 Mark ist unterm 13. März 1888 hinterlegt worden. Der Haarbestand von 32 Mk. ist der von Amts wegen vereinahmte Erlös fälli- ger Zinscheine.	Rönlgl. Ober- Postdirektion zu Frankfurt a. D. A. 2282.	1. Dezem- ber 1902.
7.	47	186	Quade, Aufgebot der Hypothekennost Allensfließ Band II Nr. 39 Abth. III Nr. 9.	Rönlgl. Amtsge- richt zu Berlinchen.	44	80	An den Hypotheken- gläubiger bezw. dessen Erben.	Aufgebot zwecks Löschung der auf dem in Spalte 3 bezeichneten Grundstücke für den Schuhmacher Ugig zu Klein-Silber eingetragenen Post von 13 Thalern 15 Silber- großchen Projektkosten und 1 Thaler 13 Silber- großchen Eintragungskosten.	Rönlgl. Amts- gericht zu Friede- berg Nm. F. 2. 92.	1. Dezem- ber 1902.

Vorstehendes Verzeichniß wird hiermit unter Bezugnahme auf die §§ 53 bis 55 und 57 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 (Gesetz-Sammlung Seite 249) öffentlich bekannt gemacht.

Frankfurt a. D., den 20. August 1902.

Königliche Regierung, Hinterlegungsstelle.

Im Auftrage. Dr. Höhnen.

(3) Nachweisung
 der Durchschnitts-Markts- und Laden-Preise in den bedeutenderen Marktschäden des Regierungs-Bezirks Frankfurt a. O. für den Monat August 1902.

Markt = Preise.

Namen der Städte.	pro 100 Kilogramm.										pro 1 Rilegramm.										M. d.
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Hälsenkörnte.		Erb.	Stroh	Heu	Kleisch	Kleisch				Eier (60 Stück)						
					Erbsen (gelbe zum Kochen)	Spelzbohnen (weiße)					Linlen	Stroh	Stroh	Stroh		Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	
1. Arnswalde	17 20	13 50	12 87	15 98	25	32 50	50	4 93	3 50	2 25	3 50	107	1 20	1 10	1 35	1 20	1 00	2 23	3 57		
2. Calan	16 10	14 15	15	15 57	33 75	31 50	44 38	5 40	6	—	3 50	102 50	1 40	1 20	1 40	1 20	1 60	2 33	3 28		
3. Cottbus	14 70	13 00	14 10	16 86	28	28	44	4 19	4	—	4 25	120	1 49	1 23	1 45	1 35	2 05	2 23	3 35		
4. Zossen a. D.	16 22	13 90	14 54	14 02	37 50	37 50	47 50	4	4 25	—	5 72	—	1 13	1 10	1 30	1 15	2	2 10	2 94		
5. Gaffeln	—	14 88	14 54	17 30	—	—	—	3 90	5 72	—	—	—	1 30	1 20	1 50	1 30	1 85	2 12	3 72		
6. Finsterwalde	—	14 12	14 66	15 50	30	30	50	4 79	5 20	—	—	—	1 40	1 20	1 35	1 20	1 60	2 65	3 37		
7. Dorf i. L.	—	13 58	13 50	17 11	33	33	42	4 12	4	—	3 97	107 78	1 20	1 16	1 40	1 40	1 80	2 25	3 28		
8. Frankfurt a. O.	15 33	13 58	13 50	17 11	28	28	42	4 24	3 97	—	—	—	1 33	1 20	1 40	1 36	1 90	2 24	3 44		
9. Friedberg N.-M.	—	13	—	18 20	21	20	25	3 17	3 80	—	—	—	1 30	1 20	1 40	1 20	2	2 10	3 28		
10. Friedberg N.-M.	17 65	14 15	—	17 50	33	31	43	4 78	3 54	—	—	—	1 20	1 05	1 40	1 40	1 80	2 30	4 36		
11. Guben	16 40	13 96	12 95	15 64	19 50	—	—	4 60	3 54	—	—	—	1 32	1 17	1 40	1 40	1 92	2 23	3 25		
12. Königberg N.-M.	16 07	13 67	14 13	17 14	80	25	40	4 26	4 78	—	—	—	1 31	1 17	1 40	1 29	1 80	2 24	3 88		
13. Landsberg a. W.	—	14 42	—	15 25	—	—	—	3 70	4 20	—	—	—	1 40	1 20	1 50	1 35	1 70	2 20	3 50		
14. Radau	—	14 44	—	16	30	27 50	35	5	4 20	—	—	—	1 60	1 20	1 40	1 40	2	2 40	3 20		
15. Lubben N.-L.	17 51	13 97	13 14	18 40	18	20 80	29 60	4	4	—	—	—	1 40	1 20	1 40	1 20	2 02	2 21	3 10		
16. Schwiebus	—	13 96	16 25	16 25	25	30	40	4 76	4 69	3 80	—	—	1 40	1 20	1 35	1 30	1 70	2	3 87		
17. Solbin	17 50	14	13 46	16 10	22 40	25	50	3 93	6 35	5 05	—	—	1 20	1 08	1 40	1 50	1 80	2 16	3 20		
18. Sorau	18	15 29	16 33	17	26	28	40	5 30	4 36	3 34	—	—	1 24	1 10	1 30	1 20	2	2 40	3 40		
19. Spremberg	—	13 88	16 33	18 95	—	—	—	6 08	8 20	7	—	—	1 40	1 10	1 20	1 20	1 60	2 15	3 43		
20. Bielezig	18 08	14 32	14 38	16 54	26 50	27	—	5 24	6 50	—	—	—	1 50	1 15	1 60	1 30	2 20	2 15	3 10		
21. Zallleben	—	—	—	—	—	—	—	4 23	3 92	—	—	—	1 50	1 15	1 60	1 30	2 20	2 29	3 10		

Stromer.

Handwritten notes and signatures in the right margin, including names like 'H. H. H.' and dates like '1805'.

K a d e n = P r e i s e .

P r o 1 K i l o g r a m m

N a m e n der Städte.	M e h l zur Speisebereitung		G e r s t e n .		B u d e n - weizen - grüde		K o f f e e - grüde		K i e s e (S a n a) mittlerer		K a f f e e			S p e i s e - s a l z		S c h w e m m e		
	M .	S .	G r a n p e	G r ü d e	M .	S .	M .	S .	M .	S .	M .	S .	M .	S .	M .	S .	M .	S .
1. Arnswalde	35	—	—	30	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Gelsen	35	—	40	30	—	—	32	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Gottbus	31	—	33	35	—	—	41	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Grollen a. D.	29	—	50	—	—	—	36	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Kästern	35	—	45	—	—	—	43	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Kunitzwalde	33	—	38	38	—	—	48	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Korf i. L.	35	—	40	40	—	—	30	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frankfurt a. D.	33	—	35	27	—	—	39	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Friedeberg N.-M.	28	—	35	28	—	—	36	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kunitzwalde a. Sp.	28	—	40	38	—	—	45	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Guben	32	—	42	38	—	—	55	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Königsberg N.-M.	38	—	35	29	—	—	49	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Randersberg a. W.	35	—	35	28	—	—	50	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Rudau	28	—	36	36	—	—	50	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Röhren N.-L.	33	—	43	38	—	—	45	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Schwiebus	31	—	45	35	—	—	55	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Soldin	33	—	45	33	—	—	43	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Sora	27	—	50	32	—	—	34	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Spremberg	32	—	36	36	—	—	36	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Bielungja	25	—	36	30	—	—	30	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Bückeburg	36	—	36	—	—	—	45	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Frankfurt a. D., den 8. September 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(4)

Nachweisung

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Centner (50 Kilogramm) **guten Hafer, Heu und Nichtstroh** in den 17 Hauptmarkttorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. Ober für den **Monat August 1902.**

Laufende Nr.	Namen der Hauptmarkttorte.	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Auf- schlage von fünf vom Hun- dert für den Centner (50 Kilogramm)			Gültig für sämtliche Ortschaften des Kreises.	Bemerkungen.
		guten Hafer	Heu	Nicht- stroh		
		Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.		
1	Arnswalde	8 59	2 10	2 10	Arnswalde.	
2	Calau	8 47	3 68	3 15	Calau.	Zu 3. Für Heu u. Nichtstroh sind die Handelspreise angegeben.
3	Cottbus	8 99	3 68	2 10	Cottbus Stadt und Cottbus Land.	Zu 6. Wie zu 3 für Heu u. Nichtstroh. Hafer wurde nicht zum Verkauf gestellt, es gilt deshalb der Preis des nächsten Markttortes Landsberg a. W.
4	Crossen a. D.	7 61	3 68	2 24	Crossen.	
5	Frankfurt a. D.	9 64	2 78	2 37	Stadt Frankfurt a. D. und West-Sternberg.	
6	Friedeberg N.-M.	—	2 10	3 15	Friedeberg N.-M.	
7	Fürstenwalde	9 56	2 52	1 99	Lebus.	
8	Guben	9 45	3 21	2 10	Guben Stadt und Guben Land.	Zu 9. Wie zu 16 für Hafer, Heu und Nichtstroh.
9	Königsberg N.-M.	8 34	2 10	2 74	Königsberg N.-M.	
10	Landsberg a. W.	9 32	2 63	2 31	Landsberg.	Zu 11. Für Heu u. Nichtstroh gilt der Preis des nächsten Markttortes Lübben.
11	Ludau	7 94	—	—	Ludau.	
12	Lübben	8 40	3 15	2 11	Lübben.	
13	Soldin	8 72	2 63	3 52	Soldin.	Zu 16. Heu und Nichtstroh wurden nicht zu Markte gebracht. Der Preis ist auf Grund eingezogener Erkundigungen notirt.
14	Sorau N.-L.	8 71	2 63	2 41	Sorau.	
15	Spremberg	8 93	3 68	4 31	Spremberg.	
16	Zielenzig	10 08	3 68	3 68	Ost-Sternberg.	
17	Züllichau	8 76	3 13	2 16	Züllichau-Schwiebus.	

Frankfurt a. Ober, den 8. September 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(5) Die der Schipkau-Finsterwalder Eisenbahngesellschaft erteilte Kleinbahngenehmigungsurkunde vom 24. August 1897 nebst Nachträgen wird von dem Tage der Inbetriebnahme der Kleinbahn Sallgast-Lauchhammer als Nebeneisenbahn, dem 1. September d. Js. ab, außer Kraft gesetzt.

Frankfurt a. D., den 3. September 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(6) In Ludau wird am 16. Oktober d. J. ein neuer Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt abgehalten werden und die auf den 27. September, 4. November und 6. Dezember d. Js. festgesetzten Vieh- und Pferde- oder Schweinemärkte werden als Vieh-, Pferde- und Schweinemärkte stattfinden.

Frankfurt a. D., den 4. September 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Personal-Chronik.

(1) In den Provinzialrath der Provinz Brandenburg sind gewählt worden: der Oberbürgermeister Boddin zu Rixdorf als Mitglied und der Rittergutbesitzer Brede zu Diepensee sowie der Amtsvorsteher Muffel zu Tempelhof als stellvertretende Mitglieder.

(2) Der Regierungsrath Großkopff aus Wiesbaden ist an die hiesige Königliche Regierung versetzt worden.

(3) Seine Majestät der Kaiser und König haben den Regierungs-Assessor von Puttkamer hier zum Regierungsrathe zu ernennen geruht.

(4) Seiner Majestät der Kaiser und König haben allergnädigst geruht, den Regierungs-Assessor John hier zum Regierungsrath zu ernennen.

(5) Der zum 1. September d. J. von Frankfurt a. D. nach Eberswalde versetzte Gerichtsassessor Billich ist mit der einstweiligen Verwaltung der Spezialkommission Eberswalde beauftragt worden.

(6) An Stelle des nach Ziegenhain Regierungsbezirk Cassel versetzten Rentmeister Jansen zu Zielenzig ist der Regierungs-Sekretär Köbcke hier selbst vom 1. September d. Js. zum Rentmeister in Zielenzig ernannt.

(7) An Stelle des verstorbenen Kreis Schulinspektors, Erzpriesters Frenzel in Seitmann ist dem Pfarrer Breißner in Forst i. L. vom 1. September d. Js. ab die nebenamtliche Verwaltung der katholischen Kreis Schulinspektion Neuzelle übertragen worden.

Redigirt im Bureau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.

Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. D.